



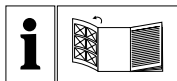
OBERFRÄSE POF 1200 D3

DE AT CH

OBERFRÄSE

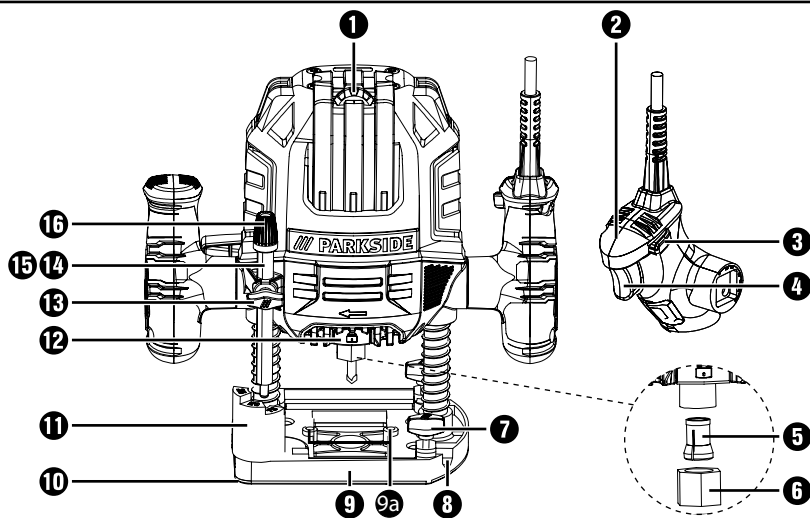
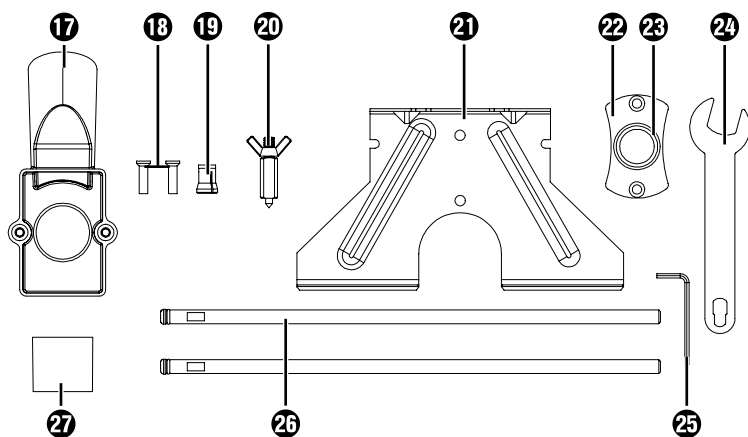
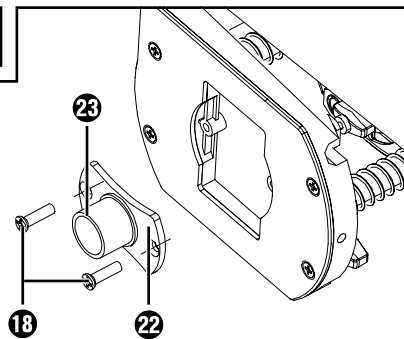
Originalbetriebsanleitung

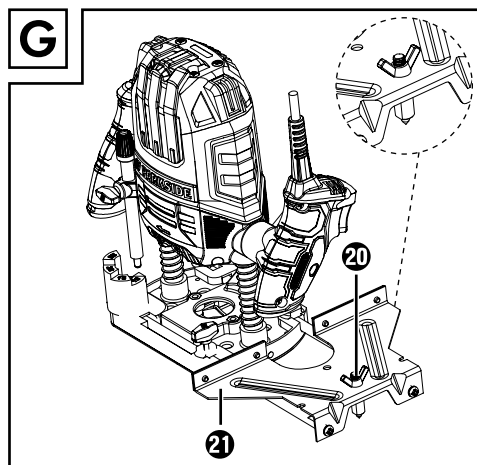
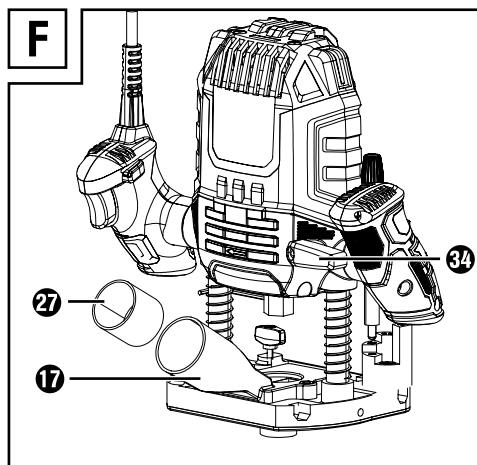
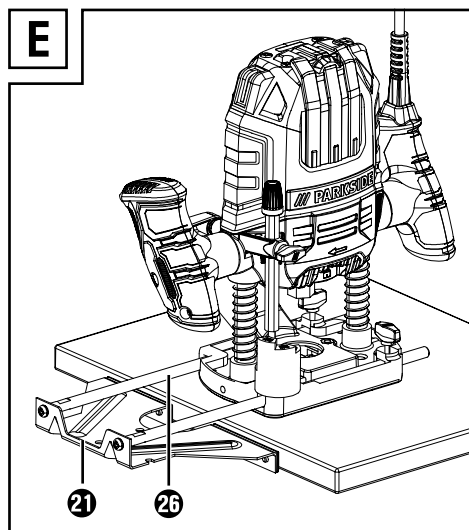
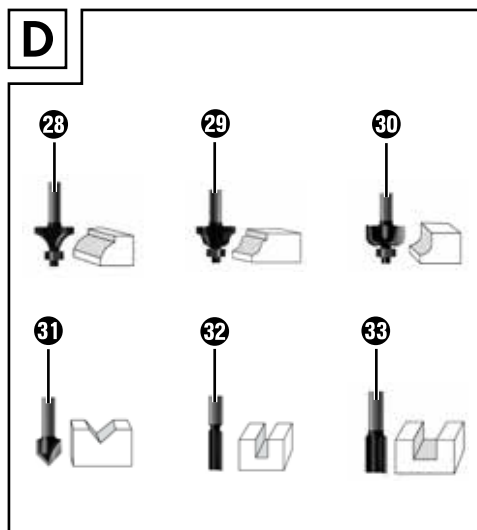
IAN 322471_1901



DE AT CH

Klappen Sie vor dem Lesen die Seite mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

A**B****C**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
Ausstattung	2
Lieferumfang	2
Technische Daten	3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	3
1. Arbeitsplatzsicherheit	3
2. Elektrische Sicherheit	4
3. Sicherheit von Personen	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	5
5. Service	5
Sicherheitshinweise für Oberfräsen	5
Ergänzende Anweisungen	6
Originalzubehör / -zusatzgeräte	6
Vor der Inbetriebnahme	6
Fräser-Set / Einsatzbereiche	6
Fräswerkzeug einsetzen	7
Absaugadapter anschließen	7
Reduzierstück	7
Spannzange wechseln	7
Parallelanschlag montieren	7
Inbetriebnahme	8
Ein- und ausschalten	8
Drehzahl vorwählen	8
Frästiefe einstellen	8
Frästiefe nachjustieren	8
Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag	8
Fräsrichtung	9
Fräsvorgang	9
Kopierhülse einsetzen	9
Fräsen mit Kopierhülse	9
Fräsen mit Parallelanschlag	9
Fräsen mit Kreiszirkel	10
Wartung und Reinigung	10
Entsorgung	10
Garantie der Kompernaß Handels GmbH	11
Service	12
Importeur	12
Original-Konformitätserklärung	13

OBERFRÄSE POF 1200 D3

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist dazu bestimmt, auf einer festen Auflage in Holz, Kunststoff und Leichtbaustoffe Nuten, Kanten, Profile und Langlöcher zu fräsen, sowie zum Kopierfräsen. Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausstattung

Abb. A:

- ➊ Drehzahlvorwahl
- ➋ Handgriff
- ➌ Einschaltsperr
- ➍ EIN- / AUS-Schalter
- ➎ Spannzange 8 mm
- ➏ Überwurfmutter
- ➐ Feststellschraube
- ➑ Führungsschiene
- ➒ Bohrungen für den Absaugadapter
- ➓ Grundplatte
- ➑ Gleitplatte
- ➑ Stufenanschlag
- ➑ Spindelarretiertaste
- ➑ Arretierschraube
- ➑ Tiefenanschlag
- ➑ Skala Frästiefeneinstellung
- ➑ Drehregler (Frästiefen-Feineinstellung)

Abb. B:

- ➑ Absaugadapter
- ➑ Schraube
- ➑ Spannzange 6 mm
- ➑ Zentrierspitze
- ➑ Parallelanschlag
- ➑ Kopierhülse
- ➑ Laufring
- ➑ Maulschlüssel mit Langloch
- ➑ Innensechskantschlüssel
- ➑ Gleitstange mit Schraube für Parallelanschlag
- ➑ Reduzierstück

Abb. D:

- ➑ Abrundfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- ➑ Profilfräser Ø 25 mm / R 4 mm
- ➑ Hohlkehlfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- ➑ V-Nutfräser Ø 12,7 mm / Winkel 90°
- ➑ Nutfräser Ø 6 mm
- ➑ Nutfräser Ø 12 mm

Abb. F:

- ➑ Spannhebel

Lieferumfang

- 1 Oberfräse
- 1 Maulschlüssel mit Langloch
- 1 Spannzange 6 mm
- 1 Spannzange 8 mm (montiert)
- 1 Absaugadapter
- 1 Reduzierstück
- 1 Parallelanschlag mit 2 Führungen
- 1 Kopierhülse mit 2 Schrauben
- 1 Zentrierspitze
- 1 Fräser-Set 6-teilig
- 1 Sechskantschlüssel
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Nennaufnahme:	1200 W
Nennspannung:	230 V~, 50 Hz
Bemessungs-	
Leerlaufdrehzahl:	n_0 11000 - 30000 min ⁻¹
Max.	
Betriebsdrehzahl (Fräser)	n_{max} 35000 min ⁻¹
Fräskorbbhub:	55 mm
Werkzeugaufnahme:	6/8 mm
Schutzklasse:	II/□ (Doppelisolierung)

Geräuschemissionswert:

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel:	$L_{pA} = 86,7$ dB (A)
Unsicherheit:	$K_{pA} = 3$ dB
Schallleistungspegel:	$L_{WA} = 97,7$ dB (A)
Unsicherheit K:	$K_{WA} = 3$ dB

Gehörschutz tragen!

Schwingungsemissionswert:

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

Hand- / Armvibration $a_h = 4,3$ m/s²

Unsicherheit $K = 1,5$ m/s²

HINWEIS

- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Oberfräsen

- a) Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, da der Fräser die eigene Anschlussleitung treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und könnte zu einem elektrischen Schlag führen.

- b) Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage. Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- Tragen Sie eine Staubschutzmaske.

Ergänzende Anweisungen

- Die zulässige Drehzahl der Fräswerkzeuge muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchst-drehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Spannzange (Schaftdurchmesser 6/8 mm) Ihres Elektrowerkzeuges passen. Fräswerkzeuge, die nicht genau in die Spannzange des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.
- Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben. Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- Verwenden Sie geeignete Suchgeräte, um verborgene Versorgungsleitungen aufzuspüren, oder ziehen Sie die örtliche Versorgungsgesellschaft hinzu. Kontakt mit Elektroleitungen kann zu Feuer und elektrischem Schlag führen. Beschädigung einer Gasleitung kann zur Explosion führen. Eindringen in eine Wasserleitung verursacht Sachbeschädigung.
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchst-drehzahl darf nicht überschritten werden.

- Werkzeuge mit sichtbaren Rissen dürfen nicht verwendet werden.

Originalzubehör / -zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Vor der Inbetriebnahme

Fräser-Set / Einsatzbereiche

Originalzusatzgeräte im Lieferumfang enthalten:

Zum Profilieren:

- 28 Abrundfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 29 Profilfräser Ø 25 mm / R 4 mm
- 30 Hohlkehlfräser Ø 22 mm / R 6,3 mm
- 31 V-Nutfräser Ø 12,7mm / Winkel 90°

Zum Verbinden:

- 32 Nutfräser Ø 6 mm
- 33 Nutfräser Ø 12 mm

HINWEIS

- Sofern sich das Kugellager eines Fräasers gelockert hat, ziehen Sie es mit dem Fräser-Set beiliegenden Innensechskantschlüssel 25 wieder fest.

Fräswerkzeug einsetzen

- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **24** die Überwurfmutter **6** gegen den Uhrzeigersinn.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.
- ◆ Setzen Sie nun das Fräswerkzeug ein. Dieses muss mindestens 20 mm eingeschoben werden.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Ziehen Sie die Überwurfmutter **6** mit dem Maulschlüssel **24** fest.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.

Absaugadapter anschließen

- ◆ Setzen Sie den Absaugadapter **17** auf die vorgesehenen Bohrungen für den Absaugadapter **9a**.
- ◆ Schrauben Sie die Schrauben **18** in die Unterseite der Grundplatte **9** ein.
- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugadapter **17** an (siehe Abb. F).

Reduzierstück

Anschließen:

- ◆ Schieben Sie das Reduzierstück **27** in den Absaugadapter **17**.
- ◆ Schieben Sie den Schlauch einer zulässigen Staub- und Spanabsaugung (z. B. eines Werkstattstaubsaugers) auf das Reduzierstück **27**.

Entnehmen:

- ◆ Ziehen Sie den Schlauch der Staubsaugvorrichtung vom Reduzierstück **27** ab.
- ◆ Ziehen Sie das Reduzierstück **27** ab.

Spannzange wechseln

HINWEIS

- Alle Fräser des mitgelieferten Fräser-Sets sind mit einem 8 mm-Schaft versehen. Verwenden Sie hierfür die bereits vormontierte Spannzange **5** (8 mm). Wechseln Sie für Fräser mit 6 mm-Schaft die Spannzange wie nachfolgend beschrieben aus.

- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **12** und halten diese gedrückt.
- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **24** die Überwurfmutter solange gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Spannzange **5** (8 mm) entnehmen lässt.
- ◆ Setzen Sie Spannzange **19** (6 mm) ein. ACHTUNG! Ziehen Sie nur dann die Überwurfmutter **6** mit dem Maulschlüssel **24** fest, wenn ein Fräswerkzeug eingesetzt ist. Andernfalls droht Beschädigung der Spannzange.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **12** jetzt los.

Parallelanschlag montieren

HINWEIS

- Die Langlöcher des Maulschlüssels **24** können beim Festziehen der Schrauben zum Kontern verwendet werden.

- ◆ Schrauben Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher beide Schrauben der Gleitstangen **25** heraus.
- ◆ Befestigen Sie die Gleitstangen **25** am Parallelanschlag **21** und ziehen Sie dazu die Schrauben fest.

Inbetriebnahme

Ein- und ausschalten

Einschalten:

- ◆ Drücken Sie die Einschaltsperrleiste **3** und halten diese gedrückt.
- ◆ Betätigen Sie den EIN- / AUS-Schalter **4**. Nachdem die Maschine angelaufen ist, können Sie die Einschaltsperrleiste **3** wieder loslassen.

Ausschalten:

- ◆ Lassen Sie den EIN- / AUS-Schalter **4** los.

Drehzahl vorwählen

- ◆ Stellen Sie die benötigte Drehzahl mit dem Stellrad Drehzahlvorwahl **1** ein.

1–2 = niedrige Drehzahl

3–4 = mittlere Drehzahl

5–7 = hohe Drehzahl

Frästiefe einstellen

- ◆ Stellen Sie sicher, dass der Spannhebel **34** arretiert ist. Sollte er gelöst sein, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er arretiert ist.
- ◆ Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück.
- ◆ Drehen Sie den Stufenanschlag **11**, bis dieser in der untersten Position (0 mm) einrastet. Der Tiefenanschlag **14** liegt dann in einer Linie mit der untersten Position (0 mm).
- ◆ Lösen Sie die Arretierschraube **13**.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Fräser die Werkstückoberfläche berührt.
- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel **34** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.

- ◆ Schieben Sie den Tiefenanschlag **14** nach unten, bis er auf der untersten Position (0 mm) des Stufenanschlags **11** aufsitzt.
- ◆ Stellen Sie den Tiefenanschlag **14** auf die gewünschte Frästiefe ein, ziehen Sie die Arretierschraube **13** fest.
- ◆ Lösen Sie nun den Spannhebel **34** und führen Sie das Gerät nach oben zurück.
- ◆ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

Frästiefe nachjustieren

- ◆ Die Frästiefe kann über den Drehregler **15** nachgestellt werden.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Tiefenanschlag **14** auf dem Stufenanschlag **11** aufsitzt.
- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel **34** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Stellen Sie mit dem Drehregler **15** die Frästiefe ein.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und führen Sie das Gerät nach oben zurück. Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen weiteren praktischen Versuch.

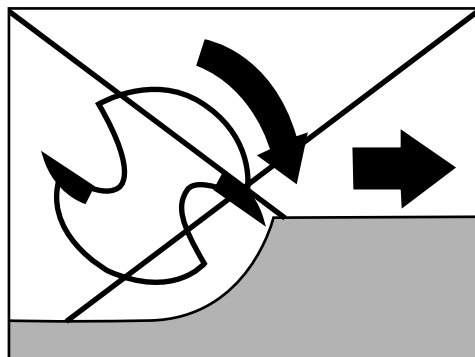
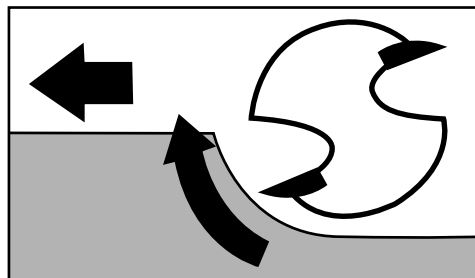
Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag

HINWEIS

- Den Stufenanschlag **11** können Sie bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen mit geringerer Spanabnahme verwenden.
- ◆ Stellen Sie die gewünschte Frästiefe mit der untersten Stufe (0 mm) des Stufenanschlags **11** ein (wie oben beschrieben).
- ◆ Stellen Sie danach für die ersten Bearbeitungsschritte die höheren Stufen ein.
- ◆ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

Fräsrichtung

Der Fräsvorgang muss stets gegen die Umlaufrichtung des Fräfers erfolgen (Gegenlauf).
ACHTUNG: Beim Fräsen mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf) kann Ihnen das Elektrowerkzeug aus der Hand gerissen werden.



Fräsvorgang

Stellen Sie die Frästiefe wie zuvor beschrieben ein.

- ◆ Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück und schalten es ein.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken Sie das Gerät bis zum Aufsitzen des Tiefenanschlages **14** auf dem Stufenanschlag **11** nach unten.
- ◆ Arretieren Sie das Gerät durch Drehen des Spannhebels **34** entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus.

Kopierhülse einsetzen

- ◆ Setzen Sie die Kopierhülse **22** von unten in die Gleitplatte **10** ein.
 - ◆ Befestigen Sie die Kopierhülse **22** mit den beiden Schrauben **18** des Absaugadapters an der Grundplatte **9**.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Kopierhülse **22** richtig herum einsetzen – der Laufring **23** muss nach unten zeigen (siehe Abb. C).

Fräsen mit Kopierhülse

HINWEIS

- ▶ Die Schablone muss mindestens so hoch sein wie der Laufring **23** der Kopierhülse **22**.
- ▶ Wählen Sie einen kleineren Fräser als den Innendurchmesser der Kopierhülse.

Unter Verwendung einer Kopierhülse **22** können Schablonen auf das Werkstück übertragen werden.

- ◆ Legen Sie die Oberfräse mit der Kopierhülse an die Schablone an.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **34** durch Drehen im Uhrzeigersinn und senken Sie das Gerät nach unten, bis die vorher eingestellte Frästiefe erreicht ist.
- ◆ Führen Sie jetzt das Gerät mit überstehender Kopierhülse entlang der Schablone. Arbeiten Sie hierbei mit leichtem Druck.

Fräsen mit Parallelanschlag

- ◆ Schieben Sie den Parallelanschlag **21** entsprechend dem erforderlichen Maß in die Führungsschienen **8** der Grundplatte **9** ein und ziehen Sie die Feststellschrauben **7** fest.
- ◆ Legen Sie den Parallelanschlag **21** an der Werkstückkante an (siehe Abb. E).

Fräsen mit Kreiszirkel

- ◆ Schieben Sie hierzu den Parallelanschlag ②① um 180° gedreht (siehe Abb. G) und entsprechend dem erforderlichen Maß in die Führungsschienen ⑧ der Grundplatte ⑨ ein.
- ◆ Ziehen Sie die Feststellschrauben ⑦ fest.
- ◆ Setzen Sie die Zentrierspitze ②② in den Parallelanschlag ②① ein und schrauben Sie diese mit Hilfe der Flügelschraube fest (siehe Abb.G). Kontern Sie zum Festschrauben die Zentrierspitze ②② mit dem Langloch des Maulschlüssels ②④.
- ◆ Stechen Sie die Zentrierspitze ②② in den markierten Mittelpunkt eines Kreises.
- ◆ Überprüfen Sie die Einstellung durch einen praktischen Versuch.

Wartung und Reinigung

WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch.

WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Servicestelle oder einer Elektrofachkraft und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

WARNUNG!

- Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Kohlebürsten, Schalter) können Sie über unseren Servicecenter bestellen.

Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Über Entsorgungsmöglichkeiten für ausgediente Elektrowerkzeuge informieren Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung:

1–7: Kunststoffe,
20–22: Papier und Pappe,
80–98: Verbundstoffe



Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten auf dieses Gerät 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stehen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von drei Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt, oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der Dreijahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können oder für Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, z. B. Schalter, Akkus oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde. Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Servicenerstellung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer (z. B. IAN 123456) als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassenbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf www.lidl-service.com können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationssoftware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite (www.lidl-service.com) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 322471 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (Kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: kompernass@lidl.de

AT Service Österreich

Tel.: 0820 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min., Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompernass@lidl.ch

IAN 322471_1901

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
44867 BOCHUM
GERMANY
www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie

(2006/42/EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit

(2014/30/EU)

RoHS Richtlinie

(2011/65/EU)*

*Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1:2015

EN 62841-2-17:2017

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 50581:2012

Typbezeichnung der Maschine: Oberfräse POF 1200 D3 KAT

Herstellungsjahr: 06-2019

Seriennummer: IAN 322471_1901

Bochum, 05.06.2019



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.

KOMPERNASS HANDELS GMBH

BURGSTRASSE 21

44867 BOCHUM

GERMANY

www.kompernass.com

Stand der Informationen:

06/2019 · Ident.-No.: POF1200D3-062019-1

IAN 322471_1901